Deutscher Bundestag
12. Wahlperiode

Drucksache 12/1595

14. 11. 91

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Christian Müller (Zittau), Carl Ewen, Dr. Dietrich Sperling, Hans Gottfried Bernrath, Friedhelm Julius Beucher, Marion Caspers-Merk, Dr. Peter Eckardt, Dr. Fritz Gautier, Iris Gleicke, Karl Hermann Haack (Extertal), Dr. Ulrich Janzen, Susanne Kastner, Walter Kolbow, Horst Kubatschka, Dr. Klaus Kübler, Dr. Elke Leonhard-Schmid, Herbert Meißner, Antje-Marie Steen, Günther Tietjen, Barbara Weiler, Reinhard Weis (Stendal), Gert Weisskirchen (Wiesloch), Lydia Westrich, Hermann Wimmer (Neuötting), Dr. Peter Struck, Hans-Ulrich Klose und der Fraktion der SPD

Truppenabbau und Fremdenverkehr

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche regionalen und kommunalen Entwicklungschancen ergeben sich durch die Aufgabe von Liegenschaften aufgrund des Truppenabbaus im Hinblick auf die Nutzung als Erholungsgebiete und für den Fremdenverkehr?

2. Welche freiwerdenden Liegenschaften kommen aufgrund ihrer Lage und Ausstattung als Erholungsgebiete bzw. für den Fremdenverkehr in Frage?

3. Welche Altlasten und Sanierungsprobleme sieht die Bundesregierung für eine Nutzung solcher Liegenschaften für den Fremdenverkehr?

4. Wie beurteilt die Bundesregierung den Interessenkonflikt zwischen erhaltenswerten Naturschutzgebieten, z. B. in Manövergebieten, und dem Wunsch, solche Flächen Erholungssuchenden zu öffnen?

5. Ist die Bundesregierung bereit, für die Beurteilung der Schutzwürdigkeit der Natur von freiwerdenden Liegenschaften zusammen mit den Bundesländern einen Kriterienkatalog zu entwickeln?

6. Wie will die Bundesregierung Flächen behandeln, die für eine privatwirtschaftliche Nutzung nicht in Frage kommen, die aber von den angrenzenden Gemeinden als Erholungsgebiete ausgewiesen werden sollen und beispielsweise durch Wanderwege erschlossen werden können (z. B. bei der Gefahrenabwehr von Blindgängern)?

7. Wie ermittelt die Bundesregierung den Verkehrswert der Liegenschaften, die von den Gemeinden oder Ländern zum Ausbau des Angebots für den Fremdenverkehr genutzt werden könnten?

8. Beabsichtigt die Bundesregierung eine verbilligte Abgabe von Liegenschaften in strukturschwachen Regionen, die für eine Erweiterung des Angebots für den Fremdenverkehr genutzt werden sollen?

9. Ist die Bundesregierung bereit, die bei der Abgabe von Sportanlagen vorgesehene verbilligte Abgabe auf alle Flächen auszudehnen, die für eine Verbesserung des Angebots zur Freizeitgestaltung genutzt werden?

10. Gedenkt die Bundesregierung auch in den nicht aufgegebenen Liegenschaften die militärischen Belastungen, wie z. B. den Schießlärm, deutlich zu reduzieren, wenn angrenzende Naturschutz- und Erholungsgebiete bislang in Mitleidenschaft gezogen wurden, und wird sie entsprechend auf die ausländischen Stationierungsstreitkräfte einwirken?

Bonn, den 13. November 1991

Christian Müller (Zittau)
Carl Ewen
Dr. Dietrich Sperling
Hans Gottfried Bernrath
Friedhelm Julius Beucher
Marion Caspers-Merk
Dr. Peter Eckardt
Dr. Fritz Gautier
Iris Gleicke
Karl Hermann Haack (Extertal)
Dr. Ulrich Janzen
Susanne Kastner
Walter Kolbow
Horst Kubatschka
Dr. Klaus Kübler
Dr. Elke Leonhard-Schmid
Herbert Meißner
Antje-Marie Steen
Günther Tietjen
Barbara Weiler
Reinhard Weis (Stendal)
Gert Weisskirchen (Wiesloch)
Lydia Westrich
Hermann Wimmer (Neuötting)
Dr. Peter Struck
Hans-Ulrich Klose und Fraktion

Druck: Thenée Druck, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 13 63, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51, Telefax (02 28) 36 12 75
ISSN 0722-8333